



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Algerien 2016

Die algerische Regierung verweigerte weiterhin, AI und anderen internationalen Menschenrechtsorganisationen, sowie den beiden UN-Sonderbeauftragten über Folter und willkürliche Inhaftierung den Zutritt ins Land. Seit 2005 erhalten fast keine internationalen Menschenrechtsvertreter/innen mehr eine Einreiseerlaubnis.

Die algerische Regierung initiierte 2016 eine Verfassungsreform, die noch nicht verabschiedet wurde. Die im Jahr 2005 erlassene Amnestie, auch für die Verantwortlichen gezielter und massenhaft durchgeführter Folter in geheimen Haftzentren in den 90er Jahren, soll nun in der Verfassung festgeschrieben werden. Damit würde die bisherige Praxis der Straflosigkeit auch bei schweren Menschenrechtsverletzungen „legalisiert“. (1)

Tod im Gefängnis

Am 12. Dezember starb der inhaftierte Journalist Mohamed Tamalt in der Notaufnahme eines Krankenhauses in Algier unter ungeklärten Umständen. Nach Informationen der algerischen Menschenrechtsorganisation Ligue Algérienne pour la Defense des Droits de l'homme (LADDH) lautete die offizielle Todesursache: Tod nach Hungerstreik durch Komplikationen mit Diabetis. Sein Bruder durfte nach der erfolglosen Reanimation zu ihm und entdeckte eine genähte Wunde am Kopf. Er vermutete, dass sein Bruder geschlagen worden war. Bis Jahresende wurde nicht bekannt, ob eine Autopsie und unabhängige medizinische Begutachtung stattfand, so konnte der Vorwurf weder widerlegt noch bestätigt werden. (2) Tamalt war im Juni inhaftiert worden und im Juli zu zwei Jahren Haft und einer Geldstrafe verurteilt worden, wegen „Präsidentenbeleidigung“ in Facebookbeiträgen. Aus Protest gegen die Verhaftung trat Tamalt direkt nach der Inhaftierung in den Hungerstreik. Während der Haft und mehrerer Klinikaufenthalte durfte seine Familie ihn nicht besuchen. AI berichtete über Tamalt im August und startete eine urgent action (3).

Links

- 1) http://euromedrights.org/wp-content/uploads/2016/02/Note_Algeria_final_version_EN.pdf
- 2) <http://www.la-laddh.org/spip.php?article1790>
- 3) <http://www.amnesty.de/urgent-action/ua-155-2016-1/sorge-um-gesundheit>